

Teil 3:

Sandwieschen – Dreistromstein (4,82 km, 40 HM Abstieg, 81 Meter Aufstieg)



Kunst am Wegesrand



Ortseingang Limbach



Grenzstein



Hinter Limbach



Der Dreistromstein

Genügend asphaltierten Bodenbelages hinter sich, verlassen Sie unmittelbar am Sandwieschen die Bundesstrasse und biegen rechter Hand auf einen gemütlichen Waldweg ein. So stellt man sich den Rennsteiglauf als großen Crosslauf schon eher vor. Um uns herum Bäume, ein vorbildlich zu belaufender Waldweg, ab und zu Weitblicke in das Tal der Schwarza. Das liegt rechts von uns und ist durch einige Baumücken am markanten Schwarza-Stausee im Tal zu erkennen. Zweieinhalbe Kilometer schlängelt sich die Laufstrecke durch den Wald, ehe Sie in Limbach (km 8,30) die von Scheibe-Alsbach kommende Scheibener Straße queren. Bis dahin haben Sie schon wieder 40 Höhenmeter verloren und sollten auf der Strecke die links liegenden kleinen Kunstwerke aus Holz bewundern. Ich weiß nicht, wer sie angefertigt und dort aufgestellt hat, aber sie sehen sehr lustig aus und lockern die Atmosphäre unheimlich auf. Merken Sie sich, nach jedem Höhenverlust beim Rennsteiglauf, kommt garantiert wieder ein kleiner Anstieg! Nach der Straßenquerung erwarten uns bis zum Dreistromstein 81 Meter Anstieg, verteilt auf 2,33 Kilometer. Sie laufen nur ein kleines steiles Wegstück am Alsbachberg zum Waldrand hinauf, auf gleicher Höhe am linken Waldrand entlang, werfen einen Blick auf die den Weg rechts und links säumenden Grenzsteine, die früher die Grenzen der Fürstentümer und Königreiche markiert haben. Und schon sind Sie bei Kilometer 10,63 am Dreistromstein angelangt. Eventuell können Sie von dort schon die unmittelbar dahinter liegende erste Verpflegungsstelle des Marathons hören.

Schwarza – Stausee

Vom einstigen Floßteich zum Trinkwasserstausee

Ursprünglich als Rückhaltebecken zur Regulierung des Flusslaufes der Schwarza in den Sommermonaten für die sehr zahlreich vorhanden gewesenen Triebwerke von Scheibe bis Schwarza projektiert, wurde das Gewässer über viele Jahrzehnte als beliebtes Naherholungszentrum genutzt, bevor es zur Trinkwassertalsperre erklärt wurde. Der erste Spatenstich geschah im Jahr 1937. Die Dammschüttung erfolgte im Zeitraum von Mai 1938 bis November 1941. Der Einstau begann im August 1942. Mit einer Fläche von 25 ha, einer Tiefe von 28m und einem Fassungsvermögen von 2,0 Millionen m² fügt sich das von Menschenhand geschaffene Bauwerk sehr harmonisch in die Natur ein und wird von vielen Menschen alljährlich besucht. Für den Angelfreund besteht die Möglichkeit des Erwerbes einer Tages-Anglerkarte.

Scheibe – Alsbach

Ein kleiner Ort zwischen 620-725 m Seehöhe, mit 700 Einwohnern, inmitten des Thüringer Waldes am beliebtesten Wanderweg Deutschlands - dem Rennsteig.

Eingebettet im schönen Schwarzatal, umgeben von Bergen und Talsperren ist er durch die herrliche, frische leichte Höhenluft ein beliebter Aufenthaltsort zur wirksamen Erholung und Gesundung inmitten purer Natur. Sie erwartet der harzig würzige Duft der ausgedehnten Wälder, die bis nahe an den Ort reichen und ihn umschließen. Stille Waldteiche und bunt blühende Gebirgswiesen mit ihren springenden klaren Bächen unterbrechen die verträumt rauschenden Wälder. Zahlreiche hervorragend eingerichtete Gästehäuser, Pensionen und Privatunterkünfte bieten gute Voraussetzungen für einen erholsamen Aufenthalt. Im Winter wird Scheibe Alsbach zum Wintersportplatz. Wegen seiner herrlichen Lage, seines Klimas und seiner Menschen kann Scheibe-Alsbach auf eine lange touristische Tradition zurückblicken. Die zum Teil bis heute erhalten gebliebene Urwüchsigkeit ist dazu angetan, die gesuchte Erholung und Entspannung zu finden. Trotz seiner Höhenlage hat Scheibe-Alsbach ein ausgeglichenes Klima. Bei Aufenthalt in klarer, reiner Bergluft ist es zu jeder Jahreszeit zur körperlichen Abhärtung und Rehabilitation bestens geeignet. Unweit des Rennsteiges in 717m Höhe entspringt die Schwarza.

Im Winter wird Scheibe-Alsbach zu einem Wintersportplatz. Weitläufige Skigebiete laden Anfänger wie geübte Sportler zum Skilaufen und Rodeln ein. Der naheliegende Rennsteig bietet optimale Voraussetzungen für den Skilanglauf und für Skiwanderungen auf gespurten Loipen. Durch die tief verschneiten, verzauberten Hochwälder wird jede Skiwanderung durch frischen Pulverschnee zu einem Erlebnis. Über präparierte Pisten gelangen Sie zu den benachbarten Skigebieten mit Liftanlage für den Abfahrtslauf. Eine hochaktive Sportorganisation in Scheibe-Alsbach brachte u.a. den weltbekannten Biathleten Mark Kirchner hervor.

Die Thüringer Wasserscheide am Dreistromstein

Der Dreistromstein bei Siegmundsburg stellt eine Besonderheit Thüringens dar, hier treffen sich die 3 großen Stromgebiete.

Der Gedanke am Rattelsberg, diesem geografisch interessanten Standort einen Dreistromstein zu errichten, stammt vom berühmten Alpenforscher Ernst Adolf Schaubach. Der Hildburghäuser Technikumlehrer Constantin Kumpel griff zu Beginn des 20. Jahrhunderts Schaubachs Gedanken auf und setzte sich intensiv für die Errichtung des Steines ein.

Kurz nach Pfingsten 1906 war es dann endlich soweit. Schaubachs Idee wurde Realität. Seitdem hielten Millionen von Wanderern bei diesem Stein inne, hier am Ursprung von 3 großen deutschen Strömen, der Elbe, dem Rhein und der Weser. Diesem Standort gebührt eine große geschichtliche Bedeutung bei der territorialen Entwicklung der Region. Unmittelbar neben dem Dreistromstein befindet sich ein Grenzpunkt, an dem bis 1826 die Herrschaftsgebiete von 3 Thüringer Kleinstaaten zusammen- trafen, der Dreiherrenstein "Am Saarzipfel".

Zur Zeit erfolgt in der Regie des Rennsteigprojektes Oberhof eine grundlegende Instandsetzung des gesamten Ensembles um den Dreistromstein. Der Kulturbund für Europa e.V. Natur- und Heimatfreunde Siegmundsburg und der Thüringer Rennsteigverein e.V. Neustadt am Rennsteig setzen sich für den Erhalt der historischen Rennsteigstätten aktiv ein. Mit der Festschrift "Einhundert Jahre Dreistromstein bei Siegmundsburg, 1906-2006" möchten wir unseren Beitrag zum Jubiläum des Dreistromsteins leisten.

Frank Lehmann
GF Laufladen Erfurt